Erstmals Titelgewinn für den SC BASEL!

Die Finals der vierzehnten Mannschaftsmeisterschaften fanden heuer am 9. und 10. Dezember statt. Austragungsort für diesen ersten Höhepunkt der jungen Saison war zum siebten Mal – seit der Ouvertüre im Jahre 1982 und nach einem Unterbruch im Jahre darauf – das Tennis & Squash Center Sihltal in

Bericht und Foto: Peter Donatsch

Langnau a. Albis. Insgesamt 14 Teams, darunter seit langem wieder drei aus der Westschweiz, meldeten sich zu diesem Wettbewerb. In einer Qualifikationsrunde mussten die beiden Teams aus Zofingen und Bern II über die Klinge springen.

In der Vorrunde des A Finals spielten samstags in der ersten Dreiergruppe die Teams aus Cham, Fribourg und Genève und in der zweiten die Teams Grasshopper, Basel und Biel-Brügg jeweils gegeneinander. Aus diesen Begegnungen erreichen die beiden erst- und zweitplazierten Mannschaften der beiden Gruppen die Finalrunde, während die letztplazierten Teams um die verbleibenden Plätze 5 und 6 zu spielen haben. Die Dreiergruppe in der Vorrunde des B-Finals bestanden aus den Teams Airgate, Grasshopper II, und Zimmerberg, respektive Basel II, Bern und Cham II.

Dieser Austragunsmodus, bei dem für den Final die direkte Begegnung der Vorrunde mitberücksichtigt wird, besteht seit Jahren. Doch auch hier nagte der Zahn der Zeit, was durch den Rückgang der Anzahl gemeldeter Teams in den vergangenen Jahren deutlich zum Ausdruck kam. Bereits vor zwei Jahren wurde der Wunsch nach einer Änderung des Austragungsmodus laut. In der kommenden Saison wird deshalb versucht, Änderungen vorzunehmen, um das Interesse der Clubs an diesem wichtigen Wettbewerb zurückzugewinnen.

Doch nun zurück zum sportlichen Geschehen, welches in den beiden Vorrunden einige Überraschungen brachte. Eine bittere Nachricht erfuhren die Grasshoppers noch vor Spielbeginn. Jilly Fortheringham fiel kurzfristig infolge Verletzung aus.

Natürlich stand im Vordergrund die Frage, ob es ausser dem letztjährigen Gewinner SC Royal Cham, oder dem vorletzten Sieger SC Grasshopper das Team des Squash Club Basel etwa schaffen könnte auf's oberste Treppchen zu kommen. Wer würde sich im B-Final durchsetzen können?

In der Gruppe I setzte sich der SC Royal Cham gegen Genève und Fribourg mit klaren 7:0 respektive 6:1 Siegen an die Spitze. Den zweiten Platz sicherte sich ebenfalls deutlich der SC Fribourg gegen das Team aus Genf. In der Ausmarchung der Gruppe II kam es zum entscheidenden Spiel zwischen Grasshopper und Basel, nachdem beide Mannschaften ihren Gruppengegner Biel-Brügg mit 6:1 entliessen.

Nach den ersten beiden Spielen stand es 1:1, nachdem André Van der Merwe mit 2:3 Peter Frey knapp unterlag und die erste Damenbegegnung für die Grasshopper w/o verloren ging. Remis stand es zwischen den beiden Teams auch nach den nächsten Spielen. Reto Donatsch verlor 3:1 gegen Reto Schmitter. Diese Scharte konnte von Yuri Del Tenno in einem harten Spiel über 5 Sätze ausgewetzt werden, nachdem er gegen den Zürcher Anton Eggmann mit 2:0 zurückgelegen hatte. Zu einem, man möchte fast sagen, traditionellen Spiel über 5 Sätze kam es zwi-

Die Siegermannschaft
Stehend von links nach rechts:
Yuri Del Tenno, Adam Schreiber, George Kawalko, Christoph Frey, Dean Landy (Trainer).
sitzend: Martina Donatsch, André Van der Merwe, Regula Strösslin, Reto Donatsch.

Der einzige offizielle Ball des SSRV

La seule balle officielle de l'ASSR

schen dem amtierenden Schweizermeister Christoph Frey und Thomas Strässle. Trotz seinen Examensvorbereitungen gelang dem Basler ein weiterer entscheidender Sieg für das Team, denn Martina Donatsch hatte gegen die Schweizermeisterin Barbara Hartmann mit 3:1 das Nachsehen. So blieb es bis zum Schluss dieser Begegnung spannend. Der als Nummer 1 der Basler spielende australische Weltklassespieler, Adam Schreiber, holte dann in eindrucksvoler Manier mit 27:1 Punkten gegen Andrew Marshall den Gruppensieg für den SC Basel. Nach diesem Sieg stiegen die Hoffnungen der Basler, erstmals den Titel gewinnen zu können.

In der Vorrunde des B-Finals sicherten sich Airgate und Basel II, als Gruppenerste und Grasshopper II und Cham II als Gruppenzweite eine gute Ausgangslage für die Endrunde am kommenden Tag.

Am Sonntag, kam dann in der A-Finalrunde nochmals Stimmung auf. Die Grasshopper schafften, trotz Unpässlichkeit von Barbara Hartmann das schier unmögliche und schlugen den SC Royal Cham mit 4:3. Im zweiten für den SC Basel wichtigen Spiel wurde der SC Royal Cham etwas unerwartet deutlich mit 3:2 bezwungen. Bemerkenswert war bei dieser Begegnung der 3:0 Sieg des Junioren-Schweizermeisters Reto Donatsch gegen den erfahrenen Marcel Schranz. Mit diesem Spiel wurde der SC Basel damit erstmals in seiner 11-jährigen Geschichte Mannschafts-Schweizermeister. Mit einem souveränen 7:0 gegen die Genfer sicherte sich die erstmals an diesem Turnier teilnehmende Mannschaft aus Biel-Brügg den fünften Platz.

Im B-Final fielen die Entscheidungen in den wichtigsten Spielen sehr knapp aus. Airgate schlug Basel II mit 4:3, wobei die entscheidenden Partien zwischen Christian Sonderegger und Thomas Strösslin sowie zwischen Rolf Müller und Arne Hodel erst in fünf Sätzen entschieden waren. Mit 4:3 endeten die Begegnungen zwischen den Grasshopper II und Cham II und schliesslich auch zwischen Basel II und Grasshopper II. Mit diesen Resultaten und dem Sieg gegen Grasshopper am Vortag sicherte sich Airgate Zürich zum ersten Mal den Schweizer B-Meistertitel. Der SC Basel scheiterte mit einem Punktverlust ganz knapp an einer Titelverteidigung.

Die Preisverleihung erhielt durch die Anwesenheit des Australiers Chris Dittmar, die Nummer 3 der Weltrangliste, eine besondere Note. Nach einigen Worten des Dankes vom (scheidenden) SSRV Präsidenten Jean-Pierre Kilchmann an die SpielerInnen, die Organisatoren und an den Gastgeber, Suzanne und Christian Straub, überreichte Chris die Medaillen.

Die Schlussrangliste ergibt folgendes Bild:

A-Final	B-Final
1. Basel	1. Airgate Zürich
2. Grasshopper	2. Basel II
3. Royal Cham	3. Grasshopper II
4. Fribourg	4. Cham II
5. Biel-Brügg	5. Zimmerberg
6. Geneve	6. Bern

HEWA

Squashartikel

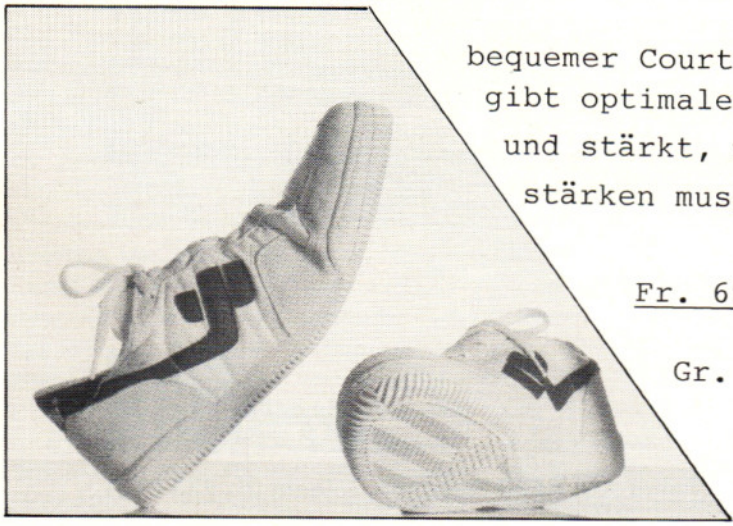
KILSHOT, BY ALIPH

COURT SHOE EXCLUSIVELY

'der Schuh, der macht, was Dein Fuss macht'

Henzler & Wackernagel
Pfaffenrainstr. 40
4103 Bottmingen

Tel. 061/47'67'77
(nachmittags)



bequemer Court-Schuh gibt optimalen Halt und stärkt, wo er stärken muss!

Fr. 69.-

Gr. 35-45

Shock Stoppers

die neue Einlagesohle!
absorbiert bis zu 94% des Aufschlagpralls!
schont Bänder und Gelenke!

Fr. 49.-

Gr. 35-45

Bestellung

... Paar Aliph
Gr: ... à 69.-

... Einlagesohle
Gr: ... à 49.-

... Aliph und Einlagesohle zusammen
Gr: ... à 99.-
(statt 118.-

Name: .....
Adresse: .....
.....